

ANFRAGE von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

betreffend Finger weg vom Schweizer Waffenrecht - Einstehen für rechtschaffene Bürger, Soldaten, Sportschützen, Waffensammler und Jäger

Am 13. Februar 2011 hat die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung dem Schiesssport als Breitensport und unseren Sicherheitsorganen ihr Vertrauen ausgesprochen und sich gegen die Waffenverbotsinitiative gestellt. Unsere verantwortungsvollen Schützinnen und Schützen stellen kein Sicherheitsrisiko dar. Sie verdienen unser Vertrauen. Am 14. März hat das EU-Parlament die neue Richtlinie 91/447/EWG und somit eine drastische Verschärfung des Waffenrechts verabschiedet. Als Schengen-Mitglied ist auch die Schweiz von dieser neuen nutzlosen Richtlinie betroffen. Ein diskriminierender Entscheid, der auf die Falschen zielt, nämlich auf rechtschaffene und verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger, Soldaten, Sportschützen, Waffensammler und Jäger. Die Ausübung des traditionellen Schiesssportes wird in der Folge stark eingeschränkt. Schützen, Milizsoldaten und alle Besitzer von legalen Waffen werden unter Generalverdacht gestellt und kriminalisiert. Attentate können mit solch unsinnigen Verschärfungen des Waffenrechts nicht verhindert werden. Illegale Waffen bleiben. Anstatt unseren Sicherheitskräften die benötigten Mittel zur Verfügung zu stellen, wollen genau jene Kreise das Waffenrecht verschärfen. Der Bundesrat hat nun einen Monat Zeit zu entscheiden, ob er die Richtlinien übernehmen will. Ich ersuche daher den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, sich beim Bundesrat für ein vernünftiges und liberales Waffenrecht bzw. für unsere Sportschützen, Sicherheitsorgane, Soldaten und Jäger einzusetzen? Wenn ja, wie?
2. Würde der Regierungsrat ein Referendum gegen eine Verschärfung des Schweizer Waffenrechts unterstützen?
3. Welche Massnahme werden getroffen, um den Schiesssport und die Sicherheitsorgane im Kanton Zürich in diesem Bereich zu unterstützen?
4. Wie wird der Schiesssport als Leistungs- und Spitzensport im Kanton Zürich gefördert?

Jacqueline Hofer